

Beiband 2

H.1

S. 76

1396 Juli 25 [mensis Julii die 25].

[192

Ludolphus, officialis curie Paderbornensis, beurfundet, daß vor ihm Abt Detmarus und Beringerus, prior, für sich und den Konvent des Zisterzienserklosters Bredelar einerseits und Propst Hilbrandus und Dechant Heinrichus und der Konvent des Stiftes Busdorf in Paderborn andererseits bekannten, daß sie betreff strittiger Renten aus den Gütern in Esfite (Esbeck), Esbele (Esbeck) und Ryschedehufen (Riffinghausen) eine Einigung erzielt hätten. Da aber infolge der Verwüstungen der Acker die Lieferung der 40 Malter Roggen seitens Bredelars an das Busdorfstift nicht mehr erfolgen konnte, so tritt nun Bredelar mit Einwilligung des Visitators, des Abtes von Hardehausen, einen halben Hof zu Holthausen bei Büren, einen Hof in Wesseln, ein Salzhaus in Salzkotten, die Güter in Messinghausen, die Einkünfte einer Mark Paderborner Denare in

domo seu area sita trans viam apud cimiterium fratrum Minorum in Paderborn, 7 Solidi in domo iuxta Paderam Paderbornensem prope molendinum sita zugleich mit den zugehörigen Urkunden und dem Eigentumsrechte an das Busdorfstift ab. Folgen die Klauseln für die Besitzübertragung. Das Busdorfstift verpflichtet sich unter Strafe von 600 Goldgulden, den Vertrag zu halten. Es siegelt der Offizial, der Abt und Konvent zu Bredelar, der Propst, Dekan und das Kapitel zum Busdorf, der Abt von Helmarshausen und das Domkapitel zu Paderborn.

Actum et datum in ecclesia (Paderbornensi) sub turri.

Presente honorabili viro domino Bertoldo Besselins, thesaurario, et discretis viris domino Remberno de Rammeshusen, Joanne Velten, Heinricho de Lippespringe et Ludolpho Badingh, presbyteris in ecclesia Paderbornensi beneficiatis testibus ad premissa vocatis atque rogatis. — Aufgenommen von dem Notar Gerhardus Schuddecrome, clericus Paderbornensis, und vom Notar Heinrichus Mordax, clericus Paderbornensis.

Abshr. 17. Jahrh. (St.-M. Münster, Stift Busdorf. Orig. Nr. 258.)